

Handball-Programm

| |
|--|
| Verbandsliga Männer |
| Sonnabend, 19 Uhr, Gymnasium Alfeld: SV Alfeld – SG Zweidorf/Bortfeld |
| Oberliga Frauen |
| Sonntag, 15 Uhr, Halle Billung-Gymnasium: MTV Post Celle – SG Zweidorf/Bortfeld |
| Sonntag 16.30 Uhr, Halle II in Edemissen: HSG Nord Edemissen – SV Garßen Celle II |
| Oberliga weibliche A-Jugend |
| Sonnabend, 18.30 Uhr, Halle Edemissen: HSG Nord Edemissen – HSG Badenstedt |
| Oberliga weibliche B-Jugend |
| Sonnabend, 16.45 Uhr, Silberkampfhalle: MTV VJ Peine – GIW Meerhandball |
| Landesliga Männer |
| Sonnabend, 17 Uhr, Halle Groß Lafferde: SG Adenstedt – HSG Schoningen/Usf./Wiens. |
| Sonntag, 17 Uhr, Halle Hornburg HSG Schladen-Hornburg – MTV Groß Lafferde |
| Landesliga männliche B-Jugend |
| Sonntag, 16.30 Uhr, Silberkampfhalle: MTV VJ Peine – JSG Münden/Volkmarshausen |
| Landesliga männliche C-Jugend |
| Sonntag, 15.30 Uhr Halle I in Vechelde: SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Rhumetal |
| Landesliga weibliche B-Jugend |
| Freitag, 14.30 Uhr, Halle Duderstadt: TV Jahn Duderstadt – SG Zweidorf/Bortfeld |
| Sonntag, 15.30 Uhr, Halle II in Edemissen: HSG Nord Edemissen II – MTV Groß Lafferde |
| Landesliga weibliche C-Jugend |
| Freitag, 11 Uhr, Halle Rosdorf: HG Rosdorf-Grone – MTV VJ Peine |
| Sonntag, 15 Uhr, Halle BBS I in Wolfsburg: VfL Wolfsburg – MTV VJ Peine |
| Sonntag, 13.30 Uhr, Halle II in Edemissen: HSG Nord Edemissen – JSG Münden/Volkmar. |
| Sonntag, 14 Uhr, Halle I in Vechelde: HSV Vechelde/Wolortf – HSG Weyhausen/Tap. |
| Regionsoberliga Männer |
| Sonnabend, 18.30 Uhr, Silberkampfhalle MTV Vater Jahn Peine – MTV Seesen |
| Sonntag, 17 Uhr, Schulzentrum Lehre: VfL Lehre – HSV Vechelde-Wolortf |
| Sonntag, 17 Uhr, Halle I in Vechelde SG Zweidorf/Bortf. II – HSG Liebenburg-Salzg. |
| Regionsoberliga Frauen |
| Sonntag, 15 Uhr, Silberkampfhalle: SGH Peine – MTV Seesen |
| Regionsoberliga Frauen |
| Sonnabend, 16.45 Uhr, Halle II in Edemissen: HSG Nord Edemissen – HSG Liebenburg-Salzg. |
| 1. Regionsoberliga Männer |
| Sonnabend, 20 Uhr, Halle II in Edemissen: TVJ Abbensen – HSV Vechelde-Wolortf III |
| 1. Regionsoberliga Frauen |
| Heute, 17 Uhr, Sporthalle Hornburg: HSG Schladen-Hornb. II – TSV Bildung Peine II |
| Regionpokal Männer: |
| Sonnabend, 15.15 Uhr, Halle II in Edemissen: HSG Nord Edemissen IV – HSG Schladen-H. II |
| Sonnabend, 15.15 Uhr, Halle Lafferde: SG Adenstedt II – HSG Liebenburg-Salzgitter III |
| Sonnabend, 18.45 Uhr, Halle Lafferde: SG Adenstedt III – TSV Schöppenstedt |
| Sonntag, 13.30 Uhr, Realsch. Wittingen: MTV Stöcken – HSG Nord Edemissen II |
| Sonntag, 17 Uhr, Stadionhalle Ilsede: HSG Ilsede – TC Schöningen III |
| Regionpokal Frauen |
| Sonntag, 16 Uhr, Allertal-Halle Weferlingen: HC Weferlingen II – HSG Nord Edemissen III |
| Sonntag, 16 Uhr, Halle Mascherode: BSV Ölper 2000 II – HSV Vechelde-Wolortf |
| Sonntag, 16.30 Uhr, Grundschule Schöningen: MTV Schöningen – SG Adenstedt |

Lafferde will den Hänger abstellen

Heimrecht hat die SG Adenstedt am Wochenende in der Handball-Landesliga der Männer. Der MTV Groß Lafferde spielt in Hornburg.

VON JÜRGEN HANSEN

Eine harte Nuss haben Sonntag die Landesliga-Handballer des MTV Groß Lafferde zu knacken, die zum Tabellenführer Schladen reisen. Leichte Punkte wird es auch für die SG Adenstedt nicht geben, die in eigener Halle mit mehrfacherem Ersatz gegen Schoningen antreten.

SG Adenstedt – HSG Schoningen/Usf./Wiens. Mit Schoningen stellt sich am Lafferder Busch eine Mannschaft der Extreme vor: Bester Angriff, schlechteste Abwehr – kein Team der Landesliga kann derzeit an das 120:120-Torverhältnis der HSG heranreichen. Für SGA-Trainer Lars Klein ist somit die Ausrichtung klar. „Dieses Spiel wird in der Deckung entschieden. Wichtig für uns ist, den wurgewaltigen Rückraum der Gäste unter Kontrolle zu bringen.“ So führen die HSG-Cracks Florian Scharberth und Alexander Laufer die Landesliga-Torschützenliste an, Dominik Warnecke und Christopher Böhm seien ebenfalls ganz vorn zu finden. „Eine Chance haben wir nur dann, wenn es uns gelingt, das Zusammenspiel dieser vier erfolgreich zu stören.“

Klein ließ daher in der Woche im Training verstärkt Abwehrarbeit üben. Ob es für einen SGA-Erfolg reicht, sei jedoch fraglich, da die Voraussetzungen alles andere als gut sind. So fällt Matthias Pichel verletzt aus, Andreas Kruse ist als Trainer des VfL Wolfsburg im Einsatz und Florian Bewig sowie Dennis Lauenroth sind privat verhindert. Möglicherweise fehlen auch Gerrit Marris, Jens Bertram und Karl Gappenberg, weil sie bei der Bundeswehr beziehungsweise Polizei Dienst schieben müssen.

HSG Schladen-Hornburg – MTV Groß Lafferde. Leichtfertig verlorene Punkte wollen am Sonntag die Groß Lafferder zurückholen. Für Trainer Kai Fischer trat bei der Niederlage in Rosdorf ein Defizit auf, das sich bei seinem Team auch in vorherigen Partien, die allesamt gewonnen wurden, offenbarte. „Wir hatten mal wieder einen Hänger, blieben zehn Minuten ohne Tor. Dreimal ist es gutgegangen. Gegen starke Mannschaften darf man sich das aber nicht erlau-



Peter Jarzombek (hier gegen Bad Harzburg) ist beim Spiel in Hornburg wieder mit dabei. Zuletzt hatte er pausiert.

Isabell Massel

ben“, fordert er gegen Schladen Konstanz über 60 Minuten. Den aktuellen Tabellenführer stuft Fischer als spielstark ein. Zudem sei am gegnerischen Kreis nur schwer durchzukommen, „sie spielen eine aggressive 5:1-Deckung“. Entscheidend für einen Lafferder Erfolg

sei, dass man den torgefährlichen HSG-Linksaußen Cristoph Heyer und „Rückraumshooter“ Markus Prinzler in den Griff kriegt. Dabei nicht mithelfen können etatmäßige Kreisläufer spielen müssen. „Jetzt können wir unser Spiel über den Kreis wieder intensivieren.“

ter dem Einsatz von Ulf Baumgarten und Christian Janzen. Zur Freude von Fischer wieder mit dabei ist Peter Jarzombek. Denn: In Rosdorf habe man ohne etatmäßigen Kreisläufer spielen müssen. „Jetzt können wir unser Spiel über den Kreis wieder intensivieren.“

„Seesen-Express“ rollt bei der SGH an

Handball-Regionsoberliga: Schwere Gegner für die Männer von Jahn und HSV Vechelde-Wolortf

Schwere Spiele haben die Männer und Frauen aus dem Kreis Peine in den Handball-Regionsoberligen vor sich.

Männer
MTV VJ Peine – MTV Seesen. In der vergangenen Saison noch mit Peine aus der Landesliga abgestiegen, zählen die Gäste nun zum Favoritenkreis auf die Meisterschaft. Zurzeit stehen die Seesener hinter Mascherode auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Gäste verfügen über eine junge und dynamische Mannschaft. Allerdings verließ der ehemalige Haupttorschütze die Mannschaft. Jahns Trainer Carsten Bührig hofft auf eine Steigerung seines Teams im Vergleich zur letzten Woche. „Wir müssen unsere Fehler im Angriff und in der Abwehr ausmerzen.“ Darüber hinaus müsse die Kondition seines Teams verbessert wer-

den. Trotzdem gibt sich Bührig mit vollem Kader selbstbewusst. „Es zählt auch hier die Devise, dass wir unsere Punkte zu Hause holen müssen.“

VfL Lehre – HSV Vechelde-Wolortf. Gute Voraussetzungen für das Auswärtsspiel gegen Lehre sehen anders aus. Mit Lennart Kutzner, Steffen Vogt, Phillip Opitz und Benjamin Blankenberg muss die Handballspielvereinigung gleich auf vier Akteure verzichten. Dabei haben sich die Gäste vorgenommen, am Wochenende über die komplette Spielzeit eine gute Leistung abzurufen. Vergangene Woche gegen den MTV Peine klappte das nur in der zweiten Halbzeit. Der VfL ist kämpferisch stark. Die Ansprüche von HSV-Trainer Martin Löwe sind deshalb bescheiden. „Mit einem Punkt wäre ich schon zufrieden.“

SG Zweidorf/Bortfeld II – HSG Liebenburg/Salzgitter. Am vergangenen Wochenende unterlag die SG auswärts Spitzenreiter Mascherode deutlich. In die Partie mit der punktgleichen HSG geht Zweidorf/Bortfelds Trainer Frank Pausewang dennoch optimistisch. „Gegen die haben wir eigentlich immer ganz gut ausgesehen. Außerdem haben wir ein Heimspiel“, betont Pausewang. Auf seine Abwehrmitte werde allerdings einiges an Arbeit zukommen, befürchtet er. „Der Rückraum der HSG ist stark, wir müssen in der Mitte immer wieder dicht machen“, fordert der SG-Coach. Und falls doch etwas auf Tor kommt – Stammkeeper Sebastian Grobe steht den Gastgebern wieder zur Verfügung. „Er ist auch als Motivator wichtig“, sagt Pausewang, der sich zudem freut, dass der ehemalige 1.Her-

ren-Spieler Stefan Ritthaler seinem Team auf Rechtsaußen aushelfen wird. Der etatmäßige Rechtsaußen Robert Kuhnig fehlt nämlich – er ist in München.

Frauen
SGH Peine – MTV Seesen. Der Tabledritte erwartet den Spitzenreiter. SGH-Trainer Sven Walenda freut sich auf „ein hochinteressantes Match“. Vor dem Gegner hat er gehörigen Respekt. Im Schnitt 24 Tore erzielten die ungeschlagenen Harzer bei ihren vier Siegen. „Uns erwartet eine junge und torhungrige Mannschaft. Das heißt für uns, dass unsere Defensivabteilung wesentlich aufmerksamer sein muss, als zuletzt in Braunschweig. Unser Ziel ist es, die Partie so lange wie möglich offen zu halten und nicht unter die Räder des Seesen-Express zu geraten.“ cm/mak

Große kommen gerade recht Kegel-Vorschau

Sonntag beginnen die Kegeldamen auf Bezirksebene ihre Saison mit dem Kreisderby Flotte Neun II gegen Olympia Clauen. Ab 10 Uhr sind die Peinerinnen an der Pfingststrasse zwar Favorit, aber in stärkster Besetzung ist Clauen immer für den Zusatzpunkt gut. Die Herrenpartie Flotte Neun II gegen Blau Rot Clauen wird Dienstag ab 19 Uhr an gleicher Stelle gespielt. Mit großen Erwartungen startet Flotte Neun III gegen Clauthal II am Sonntag um 13 Uhr in die Saison. Die erfolgreiche Jugendarbeit des Peiner Kegler Vereins zeigt ihre Früchte. Der jugendliche Nachwuchs, der vergangene Saison zum Teil noch mit kleinen Kugeln gespielt hatte, will Erfahrungen im Wettkampfbetrieb sammeln, und da kommen „die Großen“ in der Kreisklasse gerade recht. Ins Rennen gehen: Alena Glümm, Yannik Beckmann, Miguel Christiansen, Claudia Jacob sowie Jessica und Marco Kuhnert. **Weitere Ansetzungen:** KSG 82 Peine II – KSG Wolfenbüttel III, Hinein Braunschweig – KSG 82 Peine III, BR Clauen II – 1910 Braunschweig. hst

Platz zwei für die Gruppe Drei RFV Hohenhameln

Ihren ersten Erfolg in der Leistungsklasse L, der dritthöchsten deutschen Wettkampfkategorie, feierte die 3. Turniergruppe des RFV Hohenhameln. Fast ein Jahr hatte es seit ihrem Aufstieg pferdebedingt gedauert, bis die Gruppe des Ausbilderteams Maren Wegner und Andrea Frese an den Start gehen konnte. Die gründliche Vorbereitungszeit zahlte sich aus, denn auf ihrem Pferd „Letta“ überzeugte die Gruppe vor allem durch ihre große Leistungsdichte in der Pflicht, sowie eine nahezu fehlerfreie Kürvorführung. Dafür erhielt die Mannschaft aus Hohenhameln 5,56 Punkte und errang auf Anhieb den 2. Platz. Damit hat die Mannschaft Hohenhameln III nicht nur gezeigt, dass sie in der neuen Wettkampfkategorie gut angekommen ist, sondern hat auch gleichzeitig die erste Aufstiegsnote in die nächsthöhere Leistungsklasse erhalten. r1

Grobe tritt auf die Euphorie-Bremse

Handball-Verbandsliga Herren: SG Zweidorf/Bortfeld tritt in Bestbesetzung beim SV Alfeld an

VON HARTMUT BUTT



Sören Martens von der SG Zweidorf/Bortfeld ist kaum zu bremsen. Beim SV Alfeld will er mit seiner Mannschaft die nächsten Punkte holen. Oliver Neumann

Spieler, Trainer, Vereinsverantwortliche und Fans der SG Zweidorf/Bortfeld blicken derzeit besonders gern auf die Tabelle der Handball-Verbandsliga. Ungeschlagen rangieren die Schützlinge von Trainer Hans-Jürgen Sommer auf dem ersten Tabellenplatz.

SV Alfeld – SG Zweidorf/Bortfeld. Einen Tag früher als geplant treten die Bortfelder die Reise ins Leinebergland an. Die Partie in Alfeld wurde von Sonntag auf Sonnabend um 19 Uhr verlegt. „Ich hätte natürlich lieber am Sonntag gespielt. An diesen Tag und die Anwurfzeit von 17 Uhr hat sich die Mannschaft in den vergangenen Jahren gewöhnt“, so Hans-Jürgen Sommer.

Das ist derzeit aber die einzige Sorge des SG-Trainers, der gelöst und locker nach dem letzten Heimspiel gegen Schneverdingen die Halle verließ. „Es hat alles gepasst. Die Mannschaft hat sehr gut gespielt“, zeigt sich Sommer sehr zufrieden. Bei aller Freude blieb der Übungsleiter auf dem Teppich. Schließlich sind erst vier Spiele beendet. „Noch haben wir nichts erreicht. Der Klassenerhalt ist noch nicht einmal gesichert“, drückte auch Betreuer Sigurt

Grobe auf die Euphorie-Bremse. Bereits in Alfeld wird die Sommer-Truppe einem ersten Hartetest unterzogen.

Die Gastgeber sind in der zurückliegenden Saison aus der Oberliga abgestiegen, nachdem sie bereits die Saison davor die Regionalliga verlassen mussten. Nach dem Doppelabstieg kehrten zahlreiche Akteure dem Verein den Rücken. Der seit Jahrzehnten für seine gute Jugendarbeit bekannt ist. Das Traineramt wird von dem früheren Nationalspieler und Bundesligaakteur Peter Gerfen ausgeübt.

Der musste am vergangenen Wochenende mit 27:32 eine Niederlage beim TuS GW Himmelsthür einstecken. Dabei mussten die Alfelder aber auf Benjamin Jentsch verzichten, der vom Oberliga-Aufsteiger TSV Burgdorf II nach Alfeld wechselte. Auf ihn müssen die Bortfelder am Sonnabend besonders achten, wenn sie nicht als Verlierer den Platz verlassen wollen.

„Wir müssen von Beginn an hellwach sein, dürfen nicht unkonzentriert in die Partie gehen“, fordert Sigurt Grobe, der alle Akteure an Bord hat. Ein gutes Zeichen, denn in Bestbesetzung gaben die Bortfelder in dieser Spielzeit noch keine Punkte ab.

HSG Nord soll Chancen besser nutzen

Jugendhandball-Oberliga

Die Saison ist noch jung. Trotzdem haben die Jugendteams der HSG Nord Edemissen und des MTV VJ Peine schon viel erreicht, sind im Spitzenfeld anzutreffen. Die gute Ausgangsposition wollen sie am Sonnabend vor eigenem Publikum ausbauen.

Weibliche A-Jugend
HSG Nord Edemissen – HSG Badenstedt. „Die knappe Niederlage gegen Osterwald ist verarbeitet“, sagt HSG-Coach Gundolf Deterding. Der ist im Rückblick mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. „Darauf müssen wir aufbauen. Die Saison ist noch lang und gegen Osterwald kann man verlieren. Wichtig wird sein, dass wir gegen die anderen Teams die Punkte holen, dann erreichen wir unser Saisonziel, einen Platz unter den ersten drei“, fordert Deterding.

Für ihn ist die Badenstedter Mannschaft ein unbeschriebenes Blatt. Ihm vorliegende Informationen besagen, dass der Gegner spielerisch stark sei. Er hat dies als Randnotiz vermerkt – nicht mehr. „Wir wollen in erster Linie auf uns selbst schauen“, sagt Deterding. Er erwartet von seiner Riege möglichst wenig technische Fehler und eine noch bessere Chancenausnutzung. Da besitzt sein Team noch Steigerungspotenzial. Erneut kann der Übungsleiter auf die B-Jugendlichen Katharina Buchholz und Jessica Geier zurückgreifen, die bereits gegen Osterwald vor allem auf den Außenpositionen zu überzeugen wussten.

Weibliche B-Jugend
MTV VJ Peine – GIW Meerhandball. Eines haben beide Teams gemeinsam: Sie sind Neuling in der B-Jugend-Oberliga. Die Punkteausbeute könnte nicht unterschiedlicher sein. Während die Gastgeber mit acht Zählern überraschend die Tabelle anführen, belegen die Gäste ohne Pluspunkt das Tabellenende. „Von den nackten Zahlen lassen wir uns nicht blenden“, sagt MTV-Coach Lutz Benckendorf, der bereits in der Oberliga-Qualifikation auf die Spielgemeinschaft aus Wunstorf, Idensen und Großenheidorn traf – und knapp verlor. „Seit dieser Zeit hat sich unsere Mannschaft kontinuierlich weiterentwickelt“, sagt Benckendorf. Die Gäste konnten nach einem guten Auftaktmatch gegen Meisterschaftsanwärter Burgdorf nicht mehr überzeugen. Zuletzt fehlten mit Insa Pinkenburg und Greta Troschke zwei Stammspielerinnen, die in Peine wieder an Bord sind. bt

Der Gegner hat eine starke Bank Handball-Oberliga Damen

Ihren Saisonstart in die dritte Oberliga-Saison haben sich die Handball-Damen der HSG Nord Edemissen anders vorgestellt. Lediglich 2:4-Punkte stehen zu Buche. Das Team der SG Zweidorf/Bortfeld spielte gestern Abend bei Eintracht Hildesheim. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Einen Bericht über den Ausgang der Begegnung und ein Ausblick auf die bevorstehende Aufgabe beim MTV Post Eintracht Celle könne Sie in der Sonnabend-Ausgabe der PAZ lesen.

HSG Nord Edemissen – SV Garßen Celle II. „Die Niederlage in Großenheidorn war sicherlich schmerzhaft. Wir müssen sie abhaken und auf die kommenden Aufgaben schauen“, sagt HSG-Trainer Martin Staats. Und die nächsten Konkurrenten haben es in sich, sind doch mit Eintracht Hildesheim und TuS Jahn Hollenstedt zwei Meisterschaftskonkurrenten da-



Martin Staats. sd

runter. Das Team aus Celle scheint noch eine der leichteren Aufgaben zu sein. Doch Vorsicht: Die Riege von Trainerin Inga Kahle ist stark besetzt. Die ehemalige Zweitliga-Spielerin verfügt über eine starke Bank, darunter eine Vielzahl erfahrener Spielerinnen.

„Wir müssen unsere Fehler minimieren. Sonst werden wir von so einer routinierten Mannschaft wie Celle bestraft“, ist sich Staats sicher, der vor allem eine deutliche Steigerung im Abwehrverhalten erwartet. In diesem Bereich offenbarten die HSG-Damen in Großenheidorn große Schwächen. Das erfordert Einsatz- und Laufbereitschaft. Eine Tugend, die ansonsten die Edemisser Mannschaft auszeichnet, die sie stark gemacht hat.

Wie in den Spielen zuvor muss Martin Staats erneut Stammspielerinnen ersetzen. Katharina Wrede fehlt aus privaten Gründen und Janine Böhmer ist weiterhin verletzt. Zudem steht Teresa Carmon aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung. Nicht mehr zum Kader der ersten Mannschaft gehört Martina Zeller. Die Torhüterin, die vor der Saison aus Sehnde kam, wird durch Jugend-Torhüterin Frauke Kemmer ersetzt, die sich mit guten Leistungen in den bisherigen Jugendspielen ins Edemisser Aufgebot gespielt hat. bt